

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY

10. Jahrgang / Nummer 7

Freitag, 16. Februar 2018

Den neuesten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

„Mit allem Komfort“
Bademuseums-Leiter
führt durch Ausstellung

MORGEN:

ENNOS INSEL-GELÄSTER

Statt Karneval mit Kälte
habe ich mich doch lieber
für die Kar-
naren mit
Sonne und
Wärme ent-
schieden.



Kleider für Bethel Sammlung

Die Kleidersammlung für Bethel findet wieder statt. Am Montag und Dienstag, 19. und 20. Februar, kann gebrauchte, gut erhaltene Kleidung in der Zeit von 8 bis 17 Uhr im Martin-Luther-Haus in der Kirchstraße 11 abgegeben werden. Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde weist darauf hin, dass Kleiderspenden nur in diesem Zeitraum und auch nur hier angenommen werden können. Außerdem wird dafür um Verständnis gebeten, dass die Kleidung nicht bei den Spendern abgeholt werden kann. Leere Säcke zum Befüllen sind im Martin-Luther-Haus vorhanden. Auch Briefmarken werden angenommen.



Neue Verwendung für altes Haus

Mitglieder des Norderneyer Naturschutzbundes haben aus dem alten Trafo-Häuschen im Inselosten eine Rast- und Brutstätte für Vögel und andere Tiere geschaffen. ➔ 3

Service, Tipps und Termine

➔ 4

Serie: Inselspitznamen

➔ 7

Teams lernen die „Eugen“ kennen

Der neue Kreuzer mit Beiboot „Hubertus“ ist seit einem Monat auf Norderney

Das Schiff der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger wurde in der Werft umgebaut.

Vor einem Monat wurde die „Bernhard Gruben“ auf Norderney verabschiedet und die „Eugen“ in Empfang genommen. Der Anblick des neuen Seenotkreuzers der Station Norderney wird zum vertrauten Bild im Hafen. Und auch die Besatzung lernt das neun Jahre alte Schiff mehr und mehr kennen.

Nicht nur der Kreuzer ist neu, es hat sich auch sonst einiges geändert. Die größte Veränderung ist, dass die „Männer in Rot“ nicht mehr an Bord übernachten. Da Norderney über ein Stationsgebäude der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) verfügt, muss hier jetzt kein großer Kreuzer mehr liegen. Die acht Besatzungsmitglieder, die jetzt in Dreierschichten – statt wie zuvor zu Viert – rund um die Uhr die Station besetzen, haben eigene Kammern in dem Gebäude. Das Haus wurde modernisiert und auch eine neue Küche wurde eingebaut, denn gekocht wird auch nicht mehr an Bord.

Es ist eine Umstellung, aber sie hat auch etwas Gutes: Die DGzRS-Mitarbeiter haben jetzt mehr Platz und auch Internet, wie Decksmann Michael Ulrichs sagt. Der gebürtige Norderneyer, der schon vor 28 Jahren auf dem damaligen

Norderneyer Rettungskreuzer „Otto Schülke“ fuhr, war in der vergangenen Woche mit dem dritten Vormann Heiko Erdwiens, gebürtiger Borkumer, und dem Maschinisten Frank Reichwald in der Schicht eingeteilt.

Da das Haus nur wenige Meter vom Anleger entfernt ist, kommt es nicht zu Verzögerungen bei Einsätzen, zumal über jedem Bett ein Funklautsprecher hängt. Am Tag seien sie in drei bis fünf Minuten bereit, nachts etwa in fünf bis acht Minuten, sagt Erdwiens. Jeder hat sein Aufgabengebiet, aber im Notfall beherrsche auch jeder die Basics, um für den anderen einspringen zu können.

Drei Tage lang haben die Norderneyer Retter Ende des vergangenen Jahres die „Eugen“ am früheren Standort „Greifswalder Oie“ begutachtet und konnten Wünsche für den Umbau äußern, die in der DGzRS-Werft in Bremen umgesetzt wurden. Michael Ulrichs kümmerte sich um die medizinische Einrichtung, baute Schublade um und Fächer ein. Rund 100 Krankentransporte fährt der Norderneyer Kreuzer pro Jahr. Damit sind diese Einsätze die häufigsten neben den eigentlichen Rettungen aus Seenot. Die „Eugen“ wurde in der Werft für die Krankentransporte speziell eingerichtet. Jetzt können die Tragen vom Rettungswagen direkt auf einem Gestell abgestellt werden – in der „Gruben“ standen die



Eines der Dreier-Teams der „Eugen“ (von links): Maschinist Frank Reichwald, Decksmann Michael Ulrichs und der dritte Vormann Heiko Erdwiens.

FOTOS: LEIDIG

Tragen während der Fahrt auf dem Boden. Die Ärzte haben direkten Zugriff auf EKG oder Beatmungsgerät und können am Kopf der Patienten sitzen.

Für die Patienten sei es jetzt weniger beschwerlich, für die Besatzung sei es leichter und auch die Ärzte könnten die Kranken besser versorgen, fasst Michael Ulrichs zusammen. Und auch für Begleitpersonen ist genug Platz. „Es ist eine Riesenerleichterung“, sagt der Decksmann. Für Einsätze, bei denen Patienten von einem anderen Schiff oder vom Hubschrauber transportiert werden müssen, steht eine sogenannte Schleifkorbtrage zur Verfügung.

Vom Eingangsraum für den Krankentransport geht es die Treppe hoch in die Brücke oder hinunter in den Mehrzweckraum und die Messe sowie in die Maschi-

nenräume, die vor Sauberkeit strahlen.

Auf der Brücke ist alles ein wenig enger als zuvor, aber von der Technik her vergleichbar, sagt Heiko Erdwiens. Die Daten konnten von der „Gruben“ direkt überspielt werden. Die Maschine der „Eugen“ ist schneller und sie springt sofort an. Geübt werden müsse allerdings das Handling mit dem Ein-Schrauben-Schiff – die „Gruben“ hatte zwei Schrauben.

Bei Hubschrauberübungen mit dem Marinefluggeschwader aus Nordholz, die etwa einmal in der Woche stattfinden, können die Besatzungen ihr neues Schiff gut kennenlernen. Und auch der Umgang mit dem Beiboot „Hubertus“ will gelernt sein. Ein Unterschied zur „Johann Fidi“ ist, dass das Boot nur mit einem Mann besetzt wird. 30 Knoten bringt der Jetantrieb und die „Hubertus“ hat nur 40

Zentimeter Tiefgang. „Damit können wir in jede Pfütze fahren“, sagt Heiko Erdwiens.

Um 12 Uhr steht immer „die Fütterung der Raubtiere“, auf dem Plan, so Erdwiens. Umschichtig wird eingekauft und gekocht, alle Mahlzeiten werden zusammen eingenommen. Die Teams, auch wenn sie jetzt nur noch zu dritt sind, sind eingeschworen und können sich auch dabei aufeinander verlassen. *vel*

Weitere Fotos auf Seite 5

Fotowettbewerb für Bildkalender

Einsendeschluss ist am 31. Mai

Bereits zum zehnten Mal finden vom 13. bis zum 21. Oktober die Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer statt. Anlässlich dieses Jubiläums startet die Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer heute einen Fotowettbewerb für einen großformatigen Kalender für das kommende

Jahr. Dieser wird laut Ankündigung ab Mitte Oktober – zu den Zugvogeltagen – erhältlich sein. Die Nationalparkverwaltung sucht dafür Bilder von Zugvögeln, die im Nationalpark und in angrenzenden Rastgebieten aufgenommen wurden. Der Einsendeschluss ist der 31. Mai. Neben dem Titelbild werde für jedes der zwölf



Ein eiliger Sanderling am Strand. FOTO: SCHÖNART

Kalenderblätter ein jahreszeitlich passendes Foto aus-

gewählt. Deshalb könnten und sollten sowohl aktuelle als auch Archivbilder aus allen Jahreszeiten aus dem Gebiet des Nationalparks eingereicht werden.

Die Urheber der Gewinnerbilder bekommen laut Mitteilung wertvolle Preise. Infos gibt es im Internet unter www.zugvogeltage.de/ kalenderbirds.

Anzeige

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- x Wohn- & Geschäftshäuser
- x Mehrfamilienhäuser
- x Appartementshäuser
- x Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

Geschäftsstelle Norderney

☎ 0 49 32/99 19 68-0

Wilhelmstraße 2 • 26548 Norderney

Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen ☎ 99 19 68-0

Redaktion ☎ 99 19 68-1

Fax ☎ 99 19 68-5

E-Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)

Fr. 16. Feb.: --- Uhr 12.05 Uhr

Sa. 17. Feb.: 00.16 Uhr 12.42 Uhr

So. 18. Feb.: 00.53 Uhr 13.18 Uhr

Mo. 19. Feb.: 01.26 Uhr 13.50 Uhr

Di. 20. Feb.: 01.56 Uhr 14.20 Uhr

Mi. 21. Feb.: 02.29 Uhr 14.52 Uhr

Do. 22. Feb.: 03.07 Uhr 15.32 Uhr

Cyberkriminalität kann jeden treffen

Einzelhandelsverband organisiert Veranstaltung für Norderneyer

Kriminalhauptkommissar Harald Bunte kommt am Dienstag, 20. Februar, für einen Vortrag mit Diskussionsrunde auf die Insel.

Jeder könnte betroffen sein und nur die wenigsten treffen Vorkehrungen: Computerkriminalität ist weit verbreitet. Große Un-

ternehmen können von gewieften Hackern lahmgelegt werden. Aber auch kleinere Betriebe und Privatpersonen können in den Fokus von Kriminellen geraten. Auf Einladung des Einzelhandelsverbands für Ostfriesland und Norderney kommt Kriminalhauptkommissar Harald Bunte am

Dienstag, 20. Februar, auf die Insel. Der Mitarbeiter des niedersächsischen Innenministeriums und Fachmann für Wirtschaftsschutz spricht über „Cyberattacke im Kontext zu Wirtschaftsspionage – Wie gefährdet sind wir eigentlich?“ In seinem „lebendigen, anschaulichen und verständlichen

Vortrag“ werde Bunte deutlich vorführen, wie ernst das Thema ist und wie sich jeder schützen kann, sagt EHV-Vorsitzender Norbert Harm. Er hat den Vortrag bereits gehört und erinnert sich an die Reaktion im Publikum: „Die Unternehmer wurden ganz blass.“ Vor Hackerangriffen sei keiner

gefeit, so Harm. Im Anschluss an das Referat gibt es Gelegenheit zu Fragen und Diskussionen.

Der Vortrag beginnt am 20. Februar um 19 Uhr im Stadtsaal im Haus der Insel. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 0172/8836013 wird gebeten. *vel*



Kriminalhauptkommissar Harald Bunte.

Ausschuss für Finanzen

Sitzung

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und städtische Beteiligungen tagt am Dienstag, 20. Februar, um 18 Uhr im Konferenzraum im Haus der Insel. Die Tagesordnung, der Haushaltsplan 2018 sowie das Investitionsprogramm 2018 bis 2021 sind auf der Homepage der Stadt unter www.stadt-norderney.de eingestellt.

Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka Norderney, Möbel Konken, Bening, Penny, Rossmann, Netto und Orientteppich Galerie. Wir bitten um Beachtung.

Impressum

Gesamtherstellung: Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG, Stellmacherstraße 14, 26506 Norden.
Geschäftsführer: Christian Basse †
Redaktion: Manfred Menssen, Verena Leidig, Thomas Fastenau, Ellen Sörries
Anzeigen: Dorothea Christians
Vertrieb: Benjamin Oldewurtel
Druck: Industriedruck Norden, GmbH & Co. KG
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.
Telefon: siehe Seite 1
Erscheinungsweise: einmal wöchentlich.
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4500 Exemplare

Mundgerecht und lecker

Für wissbegierige Kinder: Mit Kornrad Kornweihe durch den Nationalpark – Heute: Fischstäbchen

Hallo liebe Kinder! Ich bin's wieder, euer Kornrad. Heute mal mit einer Frage: Wann gab's bei euch denn das letzte Mal Fischstäbchen zum Essen? Diese Woche? Letzte Woche? Im letzten Monat? Bestimmt aber ist es noch nicht so lange her. Ich persönlich mag ja viel lieber Mäuse und Vögel, aber ich habe mir sagen lassen, ihr seid ganz schön wild auf Fischstäbchen. Eine Umfrage hat nämlich ergeben, dass in rund einem Viertel aller

deutschen Haushalte mindestens einmal im Monat Fischstäbchen gegessen werden. Aber wer hat



sie eigentlich erfunden? Es gibt ja schließlich keinen Fischstäbchen-Fisch. Das Fischstäbchen ist älter als ihr wahrscheinlich vermutet. Seine Geschichte begann bereits vor rund 60 Jahren in England. Schon damals galt Fisch als sehr gesund und vor allem Kinder

sollten deswegen viel davon essen. Die englischen Kinder waren aber nicht begeistert von den vielen Gräten und der schuppigen Haut. Euch geht es heute vielleicht ebenso. Fischstäbchen hingegen schmecken lecker, sind praktisch grätenfrei und sehen überhaupt nicht nach Fisch aus. Deshalb kamen Mitarbeiter der Tiefkühlkost-Firma „Birds Eye“ 1955 auf die Idee, Fisch mal in ganz anderer Form anzubieten. „Birds Eye“ presste den Fisch in Stäbchen, umhüllte ihn mit Teig und Paniermehl und gab dem neuen Produkt den Namen „Hering Savoury“ („Schmackhafter Hering“). Das Fischstäbchen war geboren. Die Herings-Fischstäbchen schmeckten den Engländern aber überhaupt nicht. Erst, als die Macher

den Hering durch Kabeljau ersetzen, waren Fischstäbchen plötzlich in aller Munde. Auch heute noch: Pro Jahr werden hierzulande über 50000 Tonnen Fischstäbchen verzehrt. Das sind durchschnittlich 23 Fischstäbchen pro Kopf.



An der Form hat sich in den vergangenen 60 Jahren nichts verändert, wohl aber am Inhalt. In den meisten Fischstäbchen steckt heutzutage Alaska-Seelachs – und keine Fischabfälle wie gern behauptet wird.

Na, Lust auf Fischstäbchen bekommen? Dann auf

in den Supermarkt! Aber achtet beim Kauf auf das blau-weiße MSC-Siegel. Das garantiert, dass die Fischstäbchen aus nachhaltiger Fischerei stammen.

Guten Appetit und bis zum nächsten Mal!

Euer Kornrad
 ● Wer mehr über den Nationalpark und das Wattenmeer sowie über Naturphänomene oder die Tier- und Pflanzenwelt erfahren möchte, sollte sich direkt zu den WattWelten am Hafen begeben. Im Besucherzentrum ist alles anschaulich erklärt, und die Fachleute dort können euch weitere Fragen beantworten. Auch das Maskottchen Kornrad Kornweihe trifft ihr dort wieder. Der hat übrigens schon die Frage für kommende Woche für euch parat, wie ihr in der Sprechblase seht.

Verkehrssperre auf der Insel beginnt am 17. März

Anträge für Ausnahmegenehmigungen sollen bald eingereicht werden

Die diesjährige Verkehrssperre beginnt am Samstag, 17. März, um 0 Uhr und dauert bis zum Sonntag, 4. November, 24 Uhr. Außerdem gilt die Sperre vom

Mittwoch, 26. Dezember, um 0 Uhr bis zum Sonntag, 6. Januar 2019, um 24 Uhr. Anträge auf Ausnahmegenehmigungen sollen mindestens zwei Wochen vor

der Sperre eingehen. 2017 hätten rund 900 Norderneyer eine Dauergenehmigung erhalten. Dazu kämen alljährlich rund 1000 Gästegenehmigungen für Urlauber,

die aber neuerdings auf der Insel mit Nebenwohnsitz gemeldet sein müssen.

Handwerker dürfen jetzt auch über Mittag und von 8 bis 17 Uhr fahren. Anträge

können schriftlich beim Fachbereich Bürgerdienste im Rathaus eingereicht werden. Neuanträge können auf der Homepage der Stadt heruntergeladen werden.



LUFTBILDER-RÄTSEL

Lösung: _____

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____

Hausnummer: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Mitarbeiter des Hauses SKN Druck und Verlag sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden. Die Preise werden nicht verschickt und müssen abgeholt werden. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und schriftlich oder telefonisch benachrichtigt. Teilnahmeschluss ist der jeweils folgende Dienstag 16 Uhr.



Bestellnummer: 907

Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter ☎(0 49 32) 99 19 68-0 bestellen.

In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2 auf Norderney, nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen.

Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 €, im Format 20 x 30 cm für 14,80 €, im Format 30 x 45 cm für 25,80 € und im Format 40 x 60 cm für 32,80 € zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich.

Auflösung:

Die richtige Lösung der vergangenen Woche lautet: Kurplatz vor dem Conversationshaus.

Die Gewinnerin ist Maike Jürrens von Norderney.

Herzlichen Glückwunsch!

Erkennen Sie den Ort, das besondere Gebäude, die Straßenecke oder Straße?

Dann senden Sie uns eine Nachricht mit Ihrer Antwort, Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und dem Betreff „Luftbild“ per E-Mail an norderney@skn.info oder schneiden Sie den Coupon aus und reichen ihn in der SKN-Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, ein oder werfen ihn in unseren Briefkasten.

Gewinnen Sie diese Woche ein „Meine Insel“-Badetuch 180 x 100 cm, zur Verfügung gestellt von der Staatsbad GmbH.



Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Montag

12. Februar Entspannte Atmosphäre



ANGEBOT Secondhand-Markt lockt ins Atelier des Kurtheaters

Dienstag

13. Februar Trump und Mexikaner einträchtig



SPAß Faschingsfeiern in den Norderneyer Schulen

Mittwoch

14. Februar Froh über jede Form der Verbindung



HILFE Netzwerk Geflüchtete kümmert sich um Eritreer

Donnerstag

15. Februar Mit viel Motivation und einem Plan B



SERIE Fünf Gruppen fahren zu „Insulaner unner sück“

Das Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim · Telefon: 0 49 38 / 4 25

Rüde Oliver ist ängstlich, aber freundlich

Oliver ist ein ängstlicher, aber freundlicher und äußerst gelehriger Hund. Sein Problem ist die große Scheu vor Männern, die er jedoch schon ein wenig ablegen konnte. Außerhalb seines Territoriums reagiert Oliver panisch auf unbekannte Geräusche und sich bewegende Dinge.

Die Mitarbeiter des Tierheims Hage können sich Oliver gut als Zweithund zu einem souveränen Ersthund vorstellen, wenn dieser ihm Sicherheit vermitteln kann. Sobald Oliver Vertrauen gefasst hat, gibt es für ihn nichts Schöneres, als mit seinem neuen Freund zu kuscheln und zu spielen. Gesucht wird für Oliver ein Zuhause, in dem entweder nur Frauen leben oder ein Mann, der gewillt ist, sich intensiv mit ihm auseinanderzusetzen. Der Zweibeiner an seiner Seite sollte Zeit und Geduld haben und mit ihm ein Training in der Hundeschule absolvieren. Oliver ist geimpft, gechipt, entwurmt und kastriert.

Wenn Sie sich für Oliver interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt.

Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen.

Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Oliver
Rasse: Mischling
Alter: 15. Dezember 2016
Geschlecht: männlich, kastriert

Sechs Bohrungen

An der Deichstraße wurde die Bodenbeschaffenheit geprüft

Das Bauvorhaben einer neuen Trafostation ist der Hintergrund hierfür.

Eine Baugrunduntersuchung ist in der vergangenen Woche an der Deichstraße durchgeführt worden. Mitarbeiter des Bohrunternehmens Thade Gerdes aus Norden nehmen im Auftrag der Stadtwerke Norderney Vertikalbohrungen in dem Bereich vor. Bei den sechs Bohrungen werden Proben der Schichten zur Prüfung der Bodenbeschaffenheit entnommen, wie Fatma Akovali-Dinkla von den Technischen Diensten (TDN) der Stadt erklärt. Die Ergebnisse sind entscheidend für die weiteren Baumaßnahmen.

Hintergrund ist das Bauvorhaben einer Trafostation auf dem Lager-Gelände von N-Ports zwischen Yachthafen und Deichstraße, hinter dem Deich. Der Bau sei erforderlich, da die Versorgungskapazitäten in dem Gelände erschöpft seien, erklärt der technische Leiter der Stadtwerke, Ingo Lübben. Um die bestehenden Anschlüsse verlässlich versorgen zu können und um weiteren möglichen Nutzern die Versorgung zu ermöglichen, sei dieser Bau nötig. Das N-Ports-Gelände, als „altes Spülfeld“ bekannt, werde derzeit von der anderen Seite der Deichstraße versorgt, sagt Lübben. Gerade in der Saison, wenn

viele Boote im Yachthafen lägen, werde es knapp: Die Schiffe seien immer besser ausgerüstet und zögen, gerade im Frühjahr, viel Strom, so Lübben. Und auch die Bedürfnisse der elektrischen Versorgung im Bootshaus mit dem Restaurant seien gestiegen.

Mit dem neuen Trafohaus werde nun der Versorgungsschwerpunkt in das Gelände gebracht: „Dann sind wir auf der sicheren Seite“, sagt Lübben. Anfang März sollen die rund 160 Meter langen Horizontalbohrungen beginnen. Sie starten am Pumpenhäuschen an der Lüttjen Legde und führen unter der Straße und dem Deich des NLWKN (Niedersäch-

sischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) hindurch. Die Bohrungen gehen bis zu 16 Meter in die Tiefe, sagt Lübben. Zeitgleich starten die Arbeiten auf der anderen Seite, in die offene Bauweise rund 1,25 Meter tief gelegt werden. Verlegt werden Leitungen und Rohre für Gas, Wasser und Strom sowie ein Leerrohr. Außerdem wird es ein Schmutzwasser-Rohr geben, für das aber die Stadt zuständig sei. Schließlich wird das Trafohaus aufgestellt.

Auf der Insel befinden sich laut Lübben zurzeit 51 Trafostationen und 179 Kabelverteilerschränke. Im April wird es eine Station mehr sein. *vel*

Ruhe- und Fortpflanzungsstätte

Altes Trafohäuschen wurde für die Vogelwelt umgestaltet

Nach fast einem Jahr Arbeit sei das alte Trafohäuschen von den Mitgliedern der Gruppe des Naturschutzbundes (Nabu) Norderney in der letzten Januarwoche seiner neuen Bestimmung übergeben worden, teilt Nabu-Mitglied Bernd Geismann mit. Das Haus befindet sich in den ehemaligen Bunkeranlagen östlich der Meierei. Die Ausbaurbeiten hätten sich unter anderem wegen schwieriger Wetterverhältnisse und der abgechiedenen Lage des Häuschens verzögert. So habe jedes einzelne Teil durch die Dünen per Hand transportiert und vor Ort angepasst und angebracht werden müssen. „Fast 8200 Euro an Materialien, Dachdecker-,

Tischler- und Schlosserarbeiten sowie 200 ehrenamtliche Stunden sind in dieses Projekt geflossen“, sagt Geismann. Die Stadt habe das Haus kostenlos zur Verfügung gestellt. Unterstützung in Höhe von 7300 Euro kam von der Niedersächsischen Bingo Umweltlotterie.

Die außen und innen angebrachten Nist- und Quartiermöglichkeiten sollen den unter Schutz stehenden und unter schwierigen Lebensumständen lebenden Tieren eine neue Ruhe- und Fortpflanzungsstätte bieten. Neue Nisthilfen seien vorgesehen für den Star, der auf der Insel wieder vermehrt ansässig werden solle. Stare würden zwar in den Herbstmonaten zu Hunderten im

Südstrandpolder einfliegen, wo sie sich auf dem Weg nach Süden versammeln. Dennoch sei der Bestand in den letzten Jahren dramatisch eingebrochen, da es ihm an Lebensraum und Nisthilfen fehle. Für die Rauch- und Mehlschwalben seien ebenfalls Nistmöglichkeiten angebracht und der Dachüberstand erweitert worden. Die Schwalben kämen ab April auf die Insel zurück.

Auch dienachdem Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützte Schleiereule habe im Obergeschoss einen Nistkasten bekommen. Hier sei noch im letzten Frühjahr Gewölle von ihr gefunden worden. Die Eule bevorzuge offene Kulturlandschaften, wie es das Meiereigebiet

biete. Die Nabu-Gruppe hofft auf baldigen Einzug und einen erstmaligen Nisterfolg auf der Insel. Für die Fledermäuse wurden außen große Holzspaltkästen sowie Quartiersteine, die hinter einer neu eingebauten Stahltür durch einen Einflugschlitz erreichbar sind, angebracht. Diese sollen den acht bisher nachgewiesenen Fledermausarten eine geschützte Fortpflanzungsstätte bieten.

Sehr gespannt seien die Mitglieder der Nabu-Gruppe Norderney, wie die Nist- und Quartierangebote angenommen werden. Sie danken allen Handwerksfirmen, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben. Infos zur Nabu-Gruppe gibt es unter Telefon 0163/6418561.

Öffnungszeiten

Atelier in der Schmiede: Mo. bis Sa. 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Langestraße 30, ☎ 04932/81932.

Badehaus: Spa-Bereich täglich von 9.30 bis 21.30 Uhr, Familien-Thalassobad von 9.30 bis 18 Uhr, Damensauna außerhalb der Ferienzeiten Mi. 17.30 bis 21.30 Uhr, Am Kurplatz 3, ☎ 04932/891-400.

Bademuseum: Mi. und Sa. 11 bis 17 Uhr, Am Weststrand 11, ☎ 04932/840725 oder ☎ 04932/935422.

Bibliothek: Mo., Di., Fr. und Sa. von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Mi. und Do. von 10 bis 13 Uhr, im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, ☎ 04932/891-296.

Inselkirche: Mo. bis Do. und Sa. 8 bis 17 Uhr, Fr. 12 bis 17 Uhr, So. 11 bis 17 Uhr, Kirchstraße, ☎ 04932/927210.

Kinderspielhaus Kleine Robbe: bis 11.3. geschlossen, Am Weststrand 11, ☎ 04932/935495.

Kirche Stella Maris: Di. 16 bis 17 Uhr, Mi. 11 bis 12 Uhr, Fr. 16 bis 17 Uhr, Sa. 11 bis 12 Uhr, Goebenstraße 2, ☎ 04932/456.

Kirche St. Ludgerus: Mo. bis So. 9.30 bis 20 Uhr, Friedrichstraße 22, ☎ 04932/456.

Besucherzentrum Wattwelten: täglich von 10 bis 17 Uhr, Am Hafen 1, ☎ 04932/2001.

Rathaus: Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr, Di. und Do. zusätzlich 15 bis 16 Uhr, Am Kurplatz 3, ☎ 04932/9200.

Spielpark Kap Hoorn: w e t t e r u n a b h ä n g i g e r Spielspaß, täglich ab 11 Uhr, Mühlenstraße am Gondelteich.

Tourist-Information: Mo., Di. und Fr. von 10 bis 17 Uhr, Mi., Do. und Sa. von 10 bis 13 Uhr, Im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, ☎ 04932/891-900.

Weltladen: So. 11 bis 12 Uhr, Mo. 16 bis 18 Uhr, Di. bis Fr. von 10 bis 12.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

Geänderte Öffnungszeiten an Feiertagen möglich.

Schiffsfahrplan

10. Dezember 2017 bis 24. Juni 2018

Norddeich ab	Norderney ab
täglich	
6.15	6.15
7.30	7.30
8.45	8.45
10.30	10.15
11.45	11.45
13.30	13.15
15.30	15.15
16.45	16.45
18.15	18.15
zusätzlich freitags	
1,2) 20.30	
zusätzlich freitags	
01.03. - 31.10.2018	
1,2) 19.15	

1) auch am 29.03., 27.04., 09.05., 18.05. und 30.05.2018 mit Kfz-Beförderung
2) ohne Kfz-Beförderung



Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



Strand genießen

17. Februar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

8.30 Uhr: Yogi-Lauf (meditatives Laufen) mit Heilpraktiker Wolfgang Mücke, Treffpunkt Nordbad beim Cornelius. Anmeldung ☎ 04932/935202, fünf Euro.

9.30 bis 11 Uhr: „Verwenden statt verschwenden“, Abgabe von Lebensmitteln mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum oder kleinen optischen Mängeln gegen selbst gewählte Spende, Haus der Insel, Nordeingang, Awo-Raum.

13.30 Uhr: Sport, Finne-Fußball-Turnier der E-Jugend und F-II-Jugend, Sporthalle an der Mühle.

19.30 Uhr: Listen. Lüstern, Lauschen mit The Aberlour's - Celtic Folk'n'Beat im Gemeindehaus, Gartenstraße 20, zehn Euro, acht Euro im Vorverkauf im Weltladen im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei.

19. Februar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

8 bis 17 Uhr: Kleidersammlung für Bethel, Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

11 Uhr: Das Wattenmeer - ein stimmungsvoller Spaziergang über die Promenade, bei dem Sie Wissenswertes über die Inseln und das Wattenmeer erfahren. Dauer ungefähr eineinhalb Stunden, für Kinder ab zehn Jahren, Treff-

punkt Fahrradparkplatz am Januskopf, Erwachsene vier Euro, Kinder drei Euro, Anmeldung und Information im Besucherzentrum Wattwelten, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001.

13 Uhr: Klimatherapie, täglicher Einstieg ist möglich, Anmeldung erforderlich in der Praxis Karin Rass, Mühlenstraße 1a, ☎ 04932/9911313, Treffpunkt Badehalle am Weststrand, zehn Euro.

16 Uhr: Bridge-Kreis, Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2. Gäste sind willkommen, auch donnerstags, ☎ 04932/3322.

16 Uhr: Führung durch die Dauerausstellung Reiselust & Badespaß, Bademuseum am Weststrand 11, sechs Euro, inklusive Getränk.

17 Uhr: Funktionstraining, Badehaus, Am Kurplatz 3, Informationen ☎ 04932/9917666, zehn Euro.

17 Uhr: Meerwassergymnastik im Badehaus, auch Mittwoch und Freitag, Am Kurplatz 3, zwölf Euro.

18.45 Uhr: Smoveywalk, Bismarckstraße 14, acht Euro, Anmeldung und Information ☎ 0176/23441433.

20. Februar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

9 Uhr: Watt für alle, für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren, Treffpunkt Info-Tafel Deichübergang Südstraße. In-

formation und Anmeldung im Besucherzentrum Wattwelten, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001, Erwachsene sechs Euro, Kinder vier Euro.

18.45 Uhr: Yoga, Gästehaus Klipper, Jann-Berghaus-Straße 40, ☎ 0176/23441433, 15 Euro.

19 Uhr: Vortrag, „Cyberattacke im Kontext zu Wirtschaftsspionage“, Stadtsaal, Haus der Insel.

20 Uhr: Preisskat der Nordermeyer Buben, Gäste sind willkommen, Gästehaus Klipper, Jann-Berghaus-Straße 40.

20 Uhr: Valentine - Das Akustik-Duo, Conversationshaus, Eintritt frei.

21. Februar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

8 Uhr: Wochenmarkt, Vorplatz Haus der Insel.

10.30 Uhr: Strandstrolche in den Wattwelten, für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren, Treffpunkt im Besucherzentrum Wattwelten, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001, vier Euro für Kinder, drei Euro für Erwachsene.

15.30 Uhr: Spielenachmittag für Junggebliebene, Gemeindehaus, Gartenstraße 20.

17.30 Uhr: Handarbeitsteam, Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

19.30 Uhr: Selbsthilfegruppe alkoholkranker Menschen, linker Eingang TDN, Gorch-Fock-Weg 7.

19.30 Uhr: Malen mit Acrylfarbe auf Leinwand, Mediplex, Winterstraße 9, Anmeldung unter ☎ 0173/7553965 oder www.blickwerte.de erforderlich, 28 Euro inklusive Material.

20 Uhr: Yoga-Abend, mit Heilpraktiker Wolfgang Mücke, Kinderspielhaus Kleine Robbe, Am Weststrand 11. Informationen ☎ 04932/935202, Wolldecke und bequeme Kleidung mitbringen, neun Euro.

22. Februar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

12.15 Uhr: Mein Wunschchoral, Inselkirche, Eintritt frei.

14.30 Uhr: Awo-Kleiderkammer und Flohmarkt, Haus der Insel, Nordeingang.

18 Uhr: Probe des Inselchors, neue Sängerinnen und Sänger willkommen, Gemeindehaus, Gartenstraße 20.

19 Uhr: Yoga, Gästehaus Klipper, Jann-Berghaus-Straße 40, ☎ 0176/23441433, Kosten: 15 Euro.

23. Februar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

15 Uhr: Städtischer Teekreis, Haus der Insel, Nordeingang.

15 Uhr: Awo-Bücherbasar, Haus der Insel, Nordeingang.

18.30 Uhr: Faszination Nacht, Abendspaziergang über den Strand mit Naturphänomenen, Mythologie und Legenden für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren in Begleitung, Treffpunkt Fahrradparkplatz am Cornelius am Nordstrand. Anmeldung und Information im Besucherzentrum, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001, Erwachsene vier Euro, Kinder drei Euro.

20 Uhr: Sportschießen für Gäste, Schützenhaus an der Meierei.

19 Uhr: Meditationsabend, mit Heilpraktiker Wolfgang Mücke, Atelier in der Schmiede, Langestraße 30, fünf Euro.

Kino

Sonabend, 17. Februar
15.30 Uhr: Ferdinand geht STIERisch ab!
19 Uhr: Mord im Orientexpress
21.15 Uhr: Hot Dog

Sonntag, 18. Februar
20 Uhr: Aus dem Nichts

Mittwoch, 21. Februar
15.30 Uhr: Die Nordsee von oben
20 Uhr: Greatest Showman

Donnerstag, 22. Februar
20 Uhr: Dieses bescheuerte Herz

Freitag, 23. Februar
20 Uhr: Victoria & Abdul



Tipp der Woche

Konzert: Das erste Konzert aus der Reihe Listen, Lüstern, Lauschen beginnt am Sonnabend, 17. Februar, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in der Gartenstraße 20 mit der Gruppe „The Aberlour's“. Die Gruppe spielt keltische Fetenmusik, Celtic Folk'n'Beat. Der Eintritt kostet zehn Euro an der Abendkasse, im Vorverkauf im Weltladen im Martin-Luther-Haus acht Euro. Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren ist der Eintritt frei. PRIVATFOTO

Schnelle Hilfe

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112
Notarzt und Rettungsdienst ☎ 112
Krankentransporte ☎ 04941/19222

Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116117

Sonnabend, 17. Februar: Michael Vit, Moltkestraße 8, ☎ 04932/2388

Sonntag, 18. Februar: Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), Adolfsreihe 2, ☎ 04932/92400

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst, telefonisch erfragen unter: Björn Carstens ☎ 04932/991077
Dres. Hans-Günter Willms / Lale Cakir ☎ 04932/1313
Beate Luis (privat) ☎ 04932/991201

Apotheke

Freitag, 16. Februar, 8 Uhr bis Freitag, 23. Februar, 8 Uhr: Kur-Apotheke, Kirchstraße 12, ☎ 04932/927000
Freitag, 23. Februar, 8 Uhr bis Freitag, 2. März, 8 Uhr: Park-Apotheke, Adolfsreihe 2, ☎ 04932/92870

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, ☎ 04932/805-0
Polizei, Dienststelle Knypshausenstraße 7 ☎ 04932/92980 und 110
Bundespolizei, ☎ 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, ☎ 04941/973222
Frauenhaus Aurich, ☎ 04941/62847
Frauenhaus Emden, ☎ 04921/43900
Elterntelefon, ☎ 0800/1110550
Kinder- und Jugendtelefon, ☎ 0800/1110333
Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111, ☎ 0800/1110222
Giftnotruf, ☎ 0551/19240
Sperr-Notruf (Bank, EC- und Kreditkarten, Handys, Krankenkassenkarten etc.), ☎ 116116
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11, ☎ 04932/9191200
Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3, ☎ 04932/990935
Diakonie Pflegedienst, Hafensstraße 6, ☎ 04932/927107
Rettungsboot, ☎ 04932/2446
Psychotherapie
Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25, ☎ 04932/2922
Nicole Neveling (privat), Lippestraße 9-11, ☎ 04932/8039033
Tiermedizin
Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8, ☎ 04932/82218
*Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.



Auf der „Eugen“ sind jetzt immer Dreiermannschaften im Einsatz (hier von links): Maschinist Frank Reichwald, Decksmann Michael Ulrichs und der dritte Vormann Heiko Erdwiens.



Die technischen Daten der „Eugen“ und der „Hubertus“ sind am Liegeplatz im Norderneyer Hafen nachzulesen. Vor einem Monat kam der neue Kreuzer für die „Bernhard Gruben“.



Nur wenige Schritte sind es von Bord der „Eugen“ bis zum Stationshaus im Hafen (rechts). Die Besatzungen des Kreuzers der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) haben jetzt ihre Kammern und die Küche an Land.

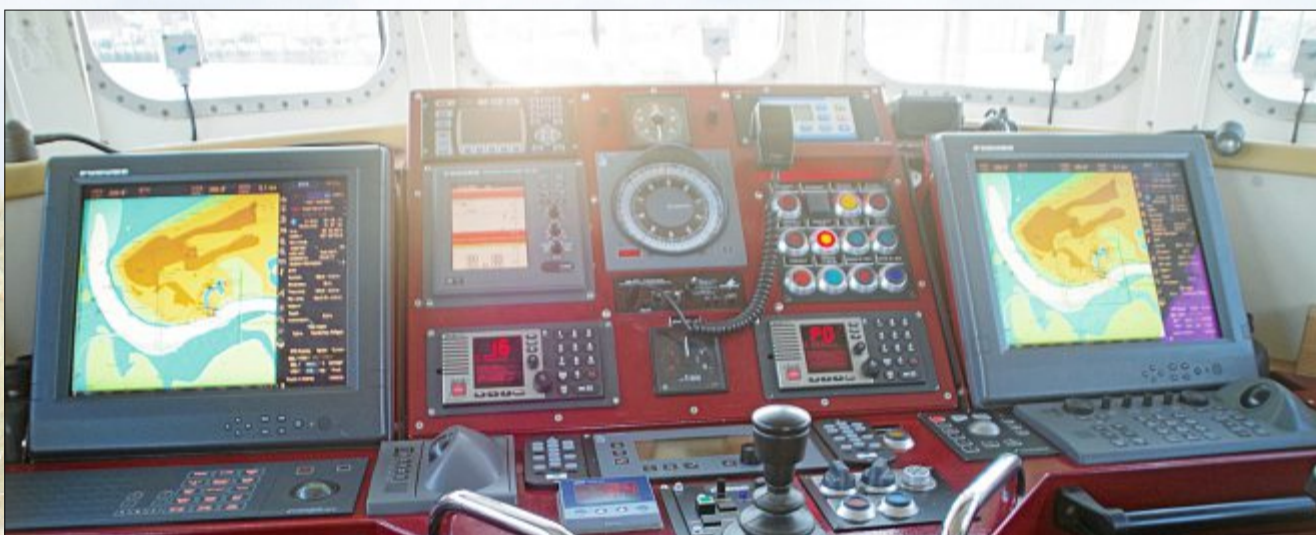


Im Eingangsbereich der „Eugen“ ist der Raum für Patienten eingerichtet. Von dort geht es die Treppe hinauf zur Brücke und links die Treppe hinunter in die Messe.



Michael Ulrichs führt das Gestell vor, auf dem die Krankentrage aus den Rettungswagen abgestellt werden kann.

„Eugen“ und „Hubertus“



Die Brücke der „Eugen“ ist enger als die des Vorgängerschiffes „Bernhard Gruben“. Der neue Kreuzer „Eugen“ hat nur eine Schraube und das Manövrieren muss erst einmal geübt werden.



Maschinist Frank Reichwald überprüft das Kondenswasser im Vorschiff.



Heiko Erdwiens im Maschinenraum der „Eugen“. Es glänzt und blitzt.



Die Messe und die kleine Küche der „Eugen“. Gekocht wird aber meist an Land.

FOTOS: LEIDIG

SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: BE - DIS - DIS - ER - FROEH - GARN - GE - GEN - GRUEN - HA - KUS - LAUB - LER - LICH - NAEH - NEN - PLIN - SETZ - WOHL - ZI

sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren dritte und sechste Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - eine Redensart nennen.

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1. Rechtsvorschrift | 5. Selbstbeherrschung |
| 2. ein Farbton | 6. Wonnegefühl |
| 3. Kurzware | 7. frohgemut, heiter |
| 4. Wurfscheibe | 8. einstudieren |

SUDOKU

	9	6	8					
8				9		5	3	
	7		3		6		2	
	5		2	7			1	8
		7		8		9		
4	1			6	9		7	
	6		4		7		8	
	8	4		3				7
					8	3	9	

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen. Viel Spaß bei dieser Zahlenknoche!

5	4			8		1	6	7
			5	4				
	2	3				5	9	
7				3	8	6		
				7				
		1	6	4				8
	7	8				9	1	
			9	3				
9	5	6		1			2	3

NOCH ETWAS ZUM LACHEN

Zwei Fußballer unter sich:
„Du, meine Frau will sich scheiden lassen, wenn ich weiterhin jedes Wochenende ins Stadion gehe.“

„Das ist aber sehr unangenehm.“

„Ja, allerdings, sie wird mir sehr fehlen.“

FRAGE DES TAGES

Welche Figur erfand der Schriftsteller Carlo Collodi, † 1890?

a) Peppone

b) Peter Pan

c) Pinocchio

d) Prinz Eisenherz

FINDEN SIE DIE SECHS UNTERSCHIEDE



Heilstätte	in jedem Fall, kein Zweifel	Titel russ. Kaiserinnen	tropisches Speiseöl	Initialen der Luxemburg †	Ende, Schluss	Kurort an der Lahn (Bad ...)	griechischer Buchstabe	englisch: bei	Fluss zum Kurrischen Häff	Comedy-Star (Wigald)	frucht-bare Wüsten-stelle
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
letzter Tag des Monats	die Gesetzbücher Moses	kugelförmige Speise	Faser aus Agaveblättern	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Zahlwort	Initialen Freuds	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
kleine Reise, Ausflug	Teil des Plattenspielers	Aktion	griech. Kykladeninsel	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
ein Möbelstück	Zeugnisnote	Saugwurm	ein Milchprodukt	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Frauenname	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Autoabstellraum	Ost-europäerin	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Anteilnahme	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→

EINER MUSS WEG

Ein Buchstabe von den zweien in jedem Kästchen ist falsch. Streichen Sie diesen falschen Buchstaben und Sie werden ein vollständiges Kreuzworträtsel erhalten. Zum Start ist Ihnen ein Lösungswort vorgegeben.

B	R	I	S	L	A	T	M	F	B	Y	G
O	E	B	G	E	T	A	L	W			
M	W	E	H	L	G	U	T				
B	E	Z	L	F	S	R	G	E	P		
E	G	F	N	G	U	A	M	I	S		
Z	Y	W	I	E							
M	P	T	U	E	N	K					

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe



2	4	3	1	9	7	5	6	8	9	3	4	1	2	5	8	6	7
6	9	5	3	4	8	1	7	2	5	8	1	7	4	6	9	2	3
1	7	8	6	5	2	3	4	9	7	6	2	3	8	9	1	4	5
9	3	6	2	8	4	7	5	1	1	5	8	2	3	7	6	9	4
8	5	1	7	6	3	9	2	4	3	2	9	6	5	4	7	8	1
7	2	4	9	1	5	8	3	6	4	7	6	8	9	1	5	3	2
3	8	2	4	7	1	6	9	5	8	1	7	4	6	3	2	5	9
4	1	9	5	3	6	2	8	7	6	4	5	9	1	2	3	7	8
5	6	7	8	2	9	4	1	3	2	9	3	5	7	8	4	1	6

Silbenrätsel:
1. UNRENTABEL, 2. NOVIZIN, 3. NUANCE, 4. ANDENKEN, 5. TALKSHOW, 6. URWUCHE-SIG, 7. EIERLKOER, 8. RUM-MEL. - Unnatuerlichkeit.
Ennea:
MAGENWAND.
Frage des Tages:
b) Großer Fuchs.

E	R	R	U	N	B	S	S										
R	A	C	H	E	N	U	N	D	E	U	L	I	C	H			
G	L	O	R	I	A	G	O	R	I	L	L	A	H	U			
N	E	P	P	T													
F	E	R	N	E													
F	E	R	N	E													
N	T	N	I														
E	K	I	G														
R	A	T	S														
P	A	T	E	N	T												
E	S	E	L	E	G												
S	E	B	L	U	E	H	E	N	W	A	R	T	E				
U	E	B	L	R	E	N	T	N	E	R	T	H					
S	I	G	L	C	A	R	T	O	O	N	L	A	R				

IHR TAGESHOROSKOP

- WIDDER** 21.03. - 20.04. Gehen Sie jetzt in Ihrem Beruf aufs Ganze. Auch riskant erscheinende Unternehmungen haben gute Aussichten auf Erfolg. Die Sterne meinen es in dieser Hinsicht extrem gut mit Ihnen.
- STIER** 21.04. - 20.05. Bisher haben Sie jede Niederlage weggesteckt. Darum wird Sie auch heute ein kleineres Missgeschick nicht sogleich aus der Bahn werfen, sondern es wird Ihnen eine gute Lehre sein.
- ZWILLINGE** 21.05. - 21.06. Bleiben Sie gelassen, sofern es heute zu unangenehm erscheinenden Veränderungen an Ihrem Arbeitsplatz kommen wird. Bei näherer Betrachtung entpuppen sich diese nämlich als gut.
- KREBS** 22.06. - 22.07. Es kündigt sich eine Entscheidung, Ihre Zukunft betreffend, an. Und dabei schneiden Sie gut ab. Und das, obwohl Sie zuerst eine Ortsveränderung sowie Mehrarbeit akzeptieren müssen.
- LÖWE** 23.07. - 23.08. Mit Sturheit erreichen Sie leider überhaupt nichts. Suchen Sie lieber nach einer Chance, ohne Prestigeverlust einzulernen. Tun Sie dies nicht, wird der Ärger unter Garantie noch größer.
- JUNGFRAU** 24.08. - 23.09. Sie haben zu sehr auf einen ganz bestimmten Menschen gebaut, und nun durchkreuzt er Ihre Pläne. Dank eines Geistesblitzes gelingt es Ihnen aber noch, einen tollen Ausweg zu finden.
- WAAGE** 24.09. - 23.10. Sie erhalten zurzeit viele verlockende Angebote. Greifen Sie aber trotzdem nicht sofort zu, sondern überlegen Sie, wie weit Ihr Konto belastet werden darf. Umsicht ist dringend anzuraten.
- SKORPION** 24.10. - 22.11. Da Sie vor einiger Zeit die richtigen Konsequenzen aus einem Vorfall gezogen haben, ist Ihnen nunmehr der Erfolg gewiss. Dadurch werden Sie endlich von den größten Sorgen befreit.
- SCHÜTZE** 23.11. - 21.12. Eine vermeintliche Niederlage zeigt allmählich ihre positiven Seiten. Nun liegt es alleine an Ihnen, das Beste daraus zu machen. Meiden Sie jedoch Gespräche, die absolut nichts bringen!
- STEINBOCK** 22.12. - 20.01. Ein alter Plan, den Sie zuerst für undurchführbar hielten, lässt sich nun recht problemlos verwirklichen. Dass Ihnen das eine hübsche Stange Geld einbringen kann, haben Sie gut erkannt.
- WASSERMANN** 21.01. - 19.02. Drücken Sie sich heute freundlich, aber bestimmt aus. Niemand sollte sich nachher auf ein Missverständnis herausreden können! Deutliche Worte sind aus diesem Grunde sehr wichtig.
- FISCHE** 20.02. - 20.03. Sie müssen nicht für andere die Kastanien aus dem Feuer holen! Sie verbrennen sich nur die Finger und ernten Spott obendrein. Lassen Sie es die betreffenden Schuldigen selbst tun.

ENNEA

A	L	R
S	G	E
M	E	S

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss).
Beispiele: Alge = 4, Lager = 5.
Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

Männer mit Charakter

Serie: Norderneyer Ökelnaam von 1871 bis 1989 (Teil 15)

In mehreren Teilen stellt Bonno Eberhardt Spitznamen, sogenannte Ökelnaam, von Norderneyern aus der Zeit von 1871 bis 1989 vor. Dazu gibt es eine kleine Norderney-Anekdote vorweg.

Viele Norderneyer „Mannslüü“ waren durchweg eigen und das nicht zu knapp. Diese Eigenschaft wurde ihnen nicht angeboren, sondern es brachte die Zeit mit sich. Das Leben von damals können sich viele der heutigen Bewohner gar nicht vorstellen. Was heute gang und gäbe ist, war früher für die Bewohner Utopie.

Erst ab 1883 führte Bismarck die Sozialversicherungsgesetze ein. Bis dahin musste jeder Einwohner sein Leben für sich meistern. Bei den Fischern gab es schon eine gewisse Solidarität, wenn jemand in Not geriet. Hierzu bedarf es innerhalb der Familie eines großen Zusammenhalts nach dem Motto: „Zu zweit (Mann und Frau) lässt sich der schwere Lebenskran leichter durch eine von Gott gegebene Zeit ziehen“.

Wegen der täglichen Belastung in der damaligen Zeit, für die Familie den Lebensunterhalt zu erarbeiten, entwickelte sich bei den Männern ein Charakter, der nur auf einer Insel gedeihen konnte. Jeder kannte jeden. Man wusste, wie der Nachbar sich benahm, und war gegenüber allem Fremden zunächst skeptisch und abwehrend. Daher auch das Wort „Fremdschiet“ (fremde Scheiße).

Nach dem damaligen Gesetz war nur der Mann als Haushaltsvorstand eingetragen und bei Geldgeschäften musste nur er unterschreiben. Da es damals keine gesetzliche Gleichberechtigung gab (das Wort kannten manche gar nicht) und die Männer ohne ihre Frauen nicht auskommen konnten, entstand der Slogan: „Ich bin der Herr im Haus, was meine Frau



Johann Henning (Weißer Riese, Siebter von links) im Mai 1974 mit seinem Kommando nach der Einweihung des Gerätehauses am Wasserturm. Seine Kameraden gaben ihm den Beinamen.



Die Kaufmannschaft beim Umzug 1938 mit Bent Rass (Bent Öl, links).



Dr. Erik Dietrich (Doktor Du) in seinem Sprechzimmer. Nach der Familiengründung baute er in der Oderstraße 2 sein Haus.



Carl Theodor Rass (Edelweiß, Nummer 11) hat sich beim Umzug 1938 der Malerinnung angeschlossen.



Meister Müller (Burlala) war Mitglied der Feuerwehr Norderney. In Kameradenkreisen wurde von ihm diese Anekdote erzählt: Während eines runden Geburtstages brachte ihm der Musikzug ein Ständchen. Das Kommando kam und gratulierte. Müller war Junggeselle und sein Haushalt war sehr einfach eingerichtet. Als das Kommando in der Stube Platz nahm, griff Müller unter den Tisch. Dort stand eine mit Wasser gefüllte Zinkwanne, in der Bier und Schnaps lagen: „Das ist mein Kühlschrank“, sagte Müller.

sagt, wird getan.“ Mit diesem Spruch sind viele immer gut gefahren. Dazu bedurfte es für viele keines Gesetzes.



Gefährlich wurde es unter Männern, wenn sie in Streit gerieten, denn Toleranz, Neid und Missgunst standen mitunter auch auf der Tagesordnung. Wenn dann keine Einigkeit erzielt werden konnte, grüßten sich die beiden Kontrahenten unter Umständen ihr Leben lang nicht mehr. Dieses Phänomen gibt es heute auch noch. Ich kenne noch alte Norderneyer, die sagten: „Wenn ein Norderneyer einmal Nein sagt, dann bleibt es dabei.“ Auf der anderen Seite waren sie sehr fürsorglich, und wenn die Chemie passte, gab es wenig Differenzen.

Mit ihrer Obrigkeit konnten sich die Norderneyer nur selten anfreunden. Trotzdem wurden die sogenannten Honoratioren der Insel wie der Doktor, der Lehrer und der Pastor mit großem Respekt

behandelt. Der Handwerksmeister wurde nur mit seinem Titel „Meister“ und seinem Nachnamen angedredet. Ein „Du“, wie es heute praktiziert wird, gab es früher nicht. Dieses Verhalten ist eine Folge der schnelllebigen Zeit und der Trend geht heute schon wieder zu der alten Methode. Ein „Hallo“ in der Anrede in einer E-Mail wird heute schon bei vielen Norderneyern mit einem „Moin“ oder „Guten Tag“ ersetzt. Es klingt wärmer und liest sich herzlicher. Erfreulicherweise sind die formgerechten Anreden „Sehr geehrte Frau und sehr geehrter Herr“ geblieben.

Heute sind die Charaktere der Männer vielseitiger, und für alte Norderneyer gilt dann: „Trau, schau, wem!“

Backer Lieffpien (103)

Anton Valentin, Winterstraße 15, war Bäckermeister und hatte die Bäckerei Ecke Winter/Schulstraße. Warum er diesen Namen abkriegt, ist heute nicht mehr zu erfahren. Vielleicht hat er einmal etwas

gebacken, was Bauchschmerzen verursachte.

Bent Öl (104)

Bent Rass, Damenpfad 4, war Lagerhalter für Betriebsstoffe. Er verkaufte am Hafen Schmieröl, Petroleum, Schiffsfarben und später Heizöl. Seinen Sohn Bent nannte man Benti.

Bonno Kanon (105)

Bonno Fastenau, Langestraße 7, hatte ein Bauunternehmen. Im Ersten Weltkrieg diente er bei der Artillerie und war Soldat bei einer Geschützstellung, die auch an Fronteinsätzen teilnahm.

Burlala (106)

Johann Müller, Kirchstraße 24, war Schuhmachermeister. Während der Arbeit in seiner Werkstatt sang er immer das niederdeutsche Volkslied „Burlala“, das die Geschichte eines Bauernjungen erzählt. So bekam er von seinen Kunden diesen Beinamen. Müller war ein fröhlicher Mann und ein Genießer guter Zigarren.

Lüttji David (107)

Johann Janssen, Langestraße 21, war Tischlermeister. Er hatte zu seiner Zeit die modernste Tischlerei mit einem großen Maschinenpark auf der Insel. Er war von kleiner Statur, konnte aber schwere Arbeiten verrichten. Deshalb hat er aus der Bibelgeschichte David gegen Goliath den Namen David bekommen.

Weißer Riese (108)

Johann Henning, Bogenstraße 7, war Malermeister und von 1969 bis 1980 Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Norderney. Als er Wehrführer war, kam das neue Waschpulver „Weißer Riese“ auf den Markt. Da er auffallend groß war und weiße Haare hatte, war der Beiname schnell gefunden.

Doktor Du (109)

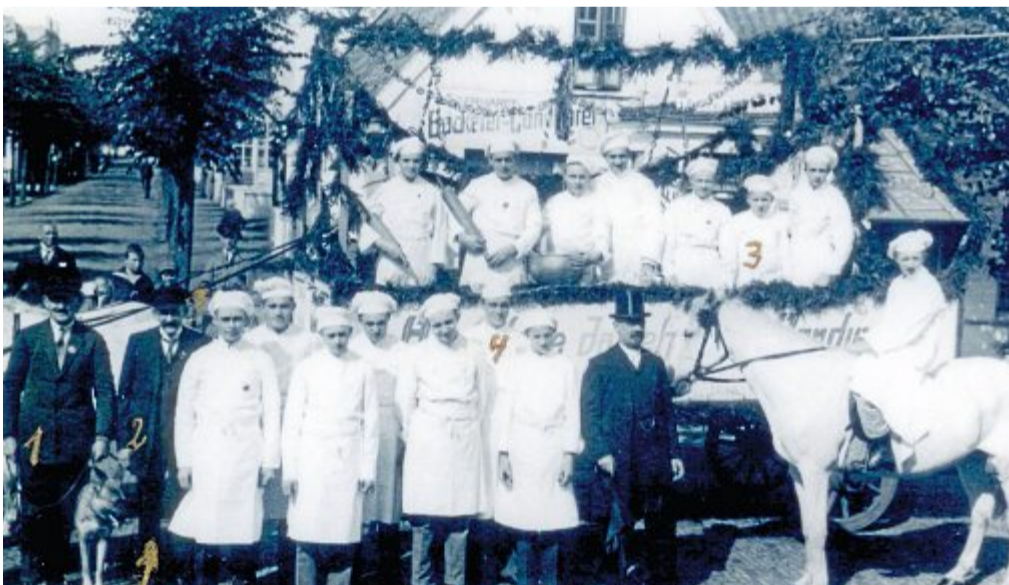
Dr. med. Erik Dietrich, Oderstraße 2, war zuerst zusammen mit Dr. Hesse praktischer Arzt. Später machte er sich selbstständig und hatte seine Praxis in der

Luciusstraße 31. Er sprach fließend plattdeutsch und redete seine Patienten sofort mit „Du“ an. Diese Vertraulichkeit kam bei den Norderneyern an und so erhielt er seinen Beinamen.

Edelweiß (110)

Carl-Theodor Rass, Gartenstraße 27, hatte eine Wäscherei und machte mit dem Alpen-Edelweiß Reklame für seine saubere Wäsche. Bekannt war er mit seiner Wippe (Handwagen), die einen hölzernen Aufbau hatte.

Fortsetzung folgt



Die Bäckerinnung auf dem Handwerkertag 1925. In den Jahren verkaufte Bäckermeister Anton Valentin (Backer Lieffpien) seinen Betrieb an Bäckermeister Hinrich Eberhardt. Die Gesellen und Lehrlinge der Innung ließen zur Erinnerung vor der alten Bäckerei Valentin an der Ecke Winter-/Chausseestraße ein Foto machen.



Johann Janssen (Lüttji David, Zweiter von rechts) 1925 mit seinen Mitarbeitern auf dem Hof vor seiner Werkstatt. FOTOS: ARCHIV EBERHARDT

Stellenmarkt

MEERBLICK D21

... ein Stück Norderney!

F&B Mitarbeiter/in

für den Frühstücksdienst gesucht.

Sie sind freundlich, aufgeschlossen und den Umgang mit Gästen gewohnt, dann würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen.

Tägl. ab 7.00 Uhr bei 25-30 Std./Woche und guter Bezahlung.

GOP Management, Damenpfad 21, 26548 Norderney
 Marcus Burda & Thomas Ahrens, gop@email.de, 04932/2486

Immobilien

Norderneyerin

(26 Jahre und NR)

möchte zum 1. April zurück auf die Insel und sucht eine 2-Zimmer-Wohnung.

Tel: 0151-18 30 83 21

www.hilfe-fuer-waisenkinder.de

Schenken Sie Kindern Zukunft



www.hilfe-fuer-waisenkinder.de



Zeitungszusteller

für den Norderney Kurier gesucht!

Sie sind berufstätig und haben dennoch freitags ca. 2-3 Stunden Zeit und wollen sich noch etwas hinzuverdienen?

Sie sind Rentner und suchen 1 x wöchentlich Bewegung an der frischen Luft mit einer „Rentenaufstockung“?

Ihr seid Schüler, mindestens 13 Jahre alt und wollt euch euer Taschengeld aufbessern?

Dann melden:

Verlagsgeschäftsstelle Norderney
 Wilhelmstraße 2 • 26548 Norderney
 Tel. (0 49 32) 99 19 68-0
 Mo.-Fr. 9.00 bis 16.30 Uhr

Ihre Wochenzeitung



SCHÜTZT DIE ARKTIS!

www.greenpeace.de/arktis



Veranstaltungen



RSO-Cup

am 24. Februar 2018

WO?
RUF Westerende
 WAS?
Springprüfungen der Klasse A-L

Achtung!
 Nennungsschluss
 am 19. 2. 18
 bis 18.00 Uhr

Stellmacherstr. 14 • 26506 Norden • Tel. (0 49 31) 925-111
www.reitsport-ostfriesland.de • info@reitsport-ostfriesland.de
 Mo.-Fr.: 09.30-18.00 Uhr • Sa.: 09.30-13.00 Uhr



WEISSER RING Infos: Weberstr. 16, 55130 Mainz
www.weisser-ring.de
 Wir helfen Kriminalitätsoffern.

Geschäftsanzeigen

Frühstückstreffen

für Männer und Frauen
Samstag, 3. März 2018
 11.00-13.30 Uhr
 im Inselhotel König

„Wie aus meinem Lebensmüll ein Kunstwerk werden kann.“
 mit **Gertraud Deitenbach** (Apen)

Kosten: 11,00 € (Frühstück und Vortrag)

Karten nur im Vorverkauf bis 26. 2.

- bei **Elli Nuhn**, Feldhausenstraße 10, Tel: 8 16 23
- im **Welt-Laden Regenbogen**, Martin-Luther-Haus
- in der **Kleiderery**, Strandstraße 16, unter den Arkaden

Veranstalter:
Leuchtfeuer e. V. Norderney
 Infos: 0 49 32 / 89 92 70

EINLADUNG

Vortragsveranstaltung

des Einzelhandelsverbandes Norderney
am Dienstag, dem 20. Februar 2018, 19.00 Uhr
 im Stadtsaal, im Haus der Insel

Vortrag zu dem Thema:

„**Cyberattacke im Kontext zur Wirtschaftsspionage – wie gefährdet sind wir eigentlich?**“

Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen und bitten um Anmeldung unter EHV-norderney.de oder 0172 / 8 83 60 13

Einzelhandelsverband

Norbert Harm
 Vorsitzender für Ostfriesland und Norderney

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
 0 39 44-3 61 60

www.wm-aw.de



Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.
www.seenotretter.de

Spenden statt Geschenke!

Geburtstag, Hochzeit, Marathon, oder Ihre eigene Idee – starten Sie eine eigene Spendenaktion.



www.meine-spendenaktion.de

Auf über 40.000m² Shoppingvergnügen

...in der größten Möbelstadt zwischen Weser und Ems!

- Von der Tasse bis zum maßgefertigten Schrank - alles unter einem Dach!
- Top-Beratung durch unser qualifiziertes Fachpersonal!
- Wir bieten Ihnen flexible Finanzierungsmodelle!
- Wir stehen Ihnen zur Seite: Von der Planung bis zur Lieferung!
- Entspannen Sie in unserem Bistro oder Restaurant Friesisches Bauernhaus!



Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin unter 04456-9880

über **55 Jahre** seit 1959

Möbel, Küchen & mehr...

maschal

Wohnkompetenz auf über 40.000m² Die Möbelstadt

maschal einrichtungs- & einkaufszentrum gmbh
 Altjühdener Str. 47
 26316 Altjührden bei Varel
 Tel. 04456/9880
www.maschal.de
 Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr
 Sa. 9.30 - 18 Uhr



2018/2019 **Regionales Telefonbuch**
www.regio-tel.de
 Norderney
 Stadt- und Fahrplan | Branchenrat

NORDERNEY-IMMOBILIEN
 JÜRGENS
 Poststraße 1 • 26548 Norderney
 (0 49 32) 31 28 • Fax 40 17 11
www.norderney-immobilien.de

Gothaer
 Generalagent
Jörg Dittmer
 Heinrichstr. 8
 26548 Norderney
 ☎ 04932 / 29 30
 Telefax 04932 / 82419
joerg.dittmer@gothaer.de
www.dittmergothaer.de

SKN
 Druck und Verlag GmbH & Co. KG
 Stellmacherstraße 14
 26506 Norden
 Tel. (0 49 31) 925-308
telefonbuch@skn.info
www.regio-tel.de

Jetzt wieder neu ...
 ... im neuen Design!

Regionales Telefonbuch